

Einleitung

Wie kann die Energiewende mit der notwendigen Kulturwende verbunden werden? Wie schaffen sich zukunftsfähigere Lebensweisen ihren Raum, ihre Infrastrukturen, ihre Kultur? Die Veranstaltungsreihe bietet ein Reflexionsforum und gleichzeitig die Vorbereitungszeit für den Visions- und Gründungskongress, bei dem Ideen und Visionen für den Kultur- und Lebensweisewandel zur tragbaren Projektform entwickelt werden.

Der erste Veranstaltungsblock eröffnet den Diskurs über den Kultur- und Lebensweisewandel, sowie eine interaktive Internetplattform zur Projektsondierung und Vernetzung. Nach rund sechs Wochen Reflexions- und Vorbereitungszeit kulminiert die Veranstaltungsreihe in den Visions- und Gründungskongress, der den Prozess mit konkreten Gruppen- und Projektgründungen beschließt.

Kulturwende selber machen!

24.-26.2. VISIONS - UND GRÜNDUNGSKONGRESS Stadt im Wandel - Hannover in Transition

Freitag, 24.2.2012:

- Open Space mit der Oya: Austausch überregionaler und regionaler Akteure
- Markt der Möglichkeiten
- Carrot City-Ausstellung, Gartenparty vom Wissenschaftsladen und den Interkulturellen Stadtteilgärten ... und ein Vortrag von Andrea Phillip, Freiburg Transition Towns - Bürgerbewegung auf der Suche nach energie-ärmeren Lebensweisen

Samstag/Sonntag, 25./26.2.2012

- Projektberatungen und -gründungen
- Open Space
- Gruppen- und Projektgründungen

Die Programmgestaltung für den Kongress ist partizipativ angelegt, das Programm also noch im Entstehen. Wir freuen uns auf Anregungen und natürlich ganz wichtig die rege Beteiligung mit eigenen Ideen und Angeboten.

Kongress

Programm

12.1. DAS ZEITALTER DER KRISEN

19:00 Uhr, Neues Rathaus/Hodlersaal mit Dr. Thomas Köhler und Dr. Anita Idel und Projektvorstellung „Veggi-Tag“

13.1. „Bauer hält Hof“, Diskussion, Neues Rathaus

18.1. „Carrot City Hannover“, Ausstellung/Vortrag, Transition Town Hall

19.1. GRENZEN DER WACHSTUMS - ÖKONOMIE

19:00 Uhr, Neues Rathaus/Mosaiksaal mit Dr. Karathanassis und Prof. Dr. Paech

1.2.: Eine solidarische Landwirtschaft entsteht.

2.2. STILLSTAND, WANDEL, UMORIENTIERUNG

19:00 Uhr, Bildungsverein, Wedekindstr. 14 mit Florian Heidtmann und Manfred Folkers und Projektvorstellung „Kreativität und Achtsamkeit beim Wohnungsbau“

8.2.: Eine solidarische Landwirtschaft entsteht.

9.2. URBANES GÄRTNERN UND LANDWIRTSCHAFTEN

19:00 Uhr, [ka:punkt], Gruppenstraße 8 mit Daniela Kälber (Vortrag und Dokufilm) und Projektvorstellung „ISG“

14.2. ANDERE LEBENSWEISEN, ANDERE ÖKONOMIE

19:00 Uhr, Haus der Region, Hildesheimer Straße 20 mit Andrea Phillip und Dagmar Embshoff und Projektvorstellung „Gemüsekiste“

???.2. WEGE DES WANDELS

19:00 Uhr, Ort wird bekanntgegeben mit Kora Kristof

21./22.2.: Film „Taste the Waste“, Apollokino

24.-26.2. GRÜNDUNGS - UND VISIONSKONGRESS

Neues Rathaus, Hannover



Veranstalter:

Transition Town Hannover e.V.
Hausmannstr. 9-10
30159 Hannover
in Kooperation mit

Agendabüro der Landeshauptstadt Hannover
Trammplatz 2
30159 Hannover

ISP Eduard Pestel Institut für Systemforschung e.V.
Königstraße 50 A
30175 Hannover

Website:

www.tthannover.de/hit



oya



Die Veranstaltungsreihe wird partizipativ organisiert, Szene und Stadtdynamiken bestimmen die Schwerpunkte. Die mit Wolken markierte Veranstaltungen sind aus assoziierten Zusammenhängen entstanden. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltungsauswahl liegt bei Ernährung, Gärtnern, Landwirtschaft.



Gestaltung: pool.communication, Hannover

VERANSTALTUNGSREIHE „STADT IM WANDEL“

Hannover in Transition 12.1.-26.2.2012



Veranstaltungsprogramm
aktuelle Infos: www.tthannover.de/hit

Vorträge

12.1. ZEITALTER DER KRISEN

19.00 Uhr, Neues Rathaus, Hodlersaal (nach dem Vortrag regionales Veggie-Buffet); Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Grußwort von Silvia Hesse, Agenda 21-Büro Hannover

Dr. Thomas Köhler:
'Multiple Crunch' und die Politik der Krisenfestigkeit.
Ein kurzer zeitdiagnostischer Aufriss, anschließend die Einführung in die Konzeption der Veranstaltungsreihe und des Kongresses

Dr. Anita Idel:
Peak Oil, Peak Soil, Peak Everything. Der Diskussionsstand nach dem Welternährungsbericht 2008.
Idel ist deutsche Hauptautorin des Weltagrarberichts 2008 und veröffentlichte 2011 das Buch „Die Kuh ist kein Klimakiller“.

Projektvorstellung:
Veggietag bunt.bio.lecker, Eberhard Röhrling-van der Meer, Umweltzentrum Hannover e.V.

Bauer hält Hof

für eine nachhaltige Landwirtschaft; 13.1.

19.1. GRENZEN DER WACHSTUMSÖKONOMIE

19.00 Uhr: Neues Rathaus, Mosaiksaal; Eintritt frei

Dr. Athanasios Karathanassis, Politik- und Sozialwissenschaftler:
Wirtschaftswachstum und Naturzerstörung.

Einblick in die Entwicklung gesellschaftlicher Naturverhältnisse sowie in die „innere Logik“ des politisch-ökonomischen Systems des Kapitalismus.

Prof. Dr. Niko Paech, Wirtschaftswissenschaftler:
Nach dem Wachstumsrausch. Neue Formen der Güterversorgung für das 21. Jahrhundert.

Bedingungen und Möglichkeiten einer Postwachstumsökonomie: Welcher Wandel, welche Institutionen, welche Konsum- und Produktionsmuster gingen damit einher? Welche Wege führen in eine Wirtschaftsordnung, die auch ohne permanentes Wachstum für soziale Stabilität sorgen könnte?

Solidarische Landwirtschaft

Vorbereitende Veranstaltung zur Gründung der Gemeinschaftsgärtnerei „Wildwuchs“
1.2., 19 Uhr, Transition Town Hall